**Konzept OGS- Paul – Gerhardt 2022**

**Ev. Kirchenkreis Hamm**

1. **Leitgedanken**

Die Synode des Ev. Kirchenkreises Hamm unterstützt durch die Einrichtung und Unterhaltung des Fachbereichs Offener Ganztag die Absicht des Landes, mit der offenen Ganztagsgrundschule ein pädagogisches Gesamtkonzept für den Primarbereich bereitzustellen, das die Betreuung, Erziehung und Bildung der Kinder in einem ganzheitlichen Zusammenhang erfasst.

Die Bildung der nachwachsenden Generation gehört seit der Reformation zu den Grundpfeilern der Arbeit der Evangelischen Kirche. Die Kirche begreift, ausgehend von der Bibel, den Menschen als von Gott angesprochenes und in die Gemeinschaft mit ihm und untereinander gerufenes Geschöpf.

Auf der Grundlage dieser Überzeugung sieht sich die Ev. Kirche gemeinsam mit den staatlichen Bildungsinstitutionen in der Verantwortung, dass Kinder und Jugendliche ihre rationalen, affektiven und sozialen Fähigkeiten ausbilden und einüben können. Und aus dieser als gemeinsam begriffenen Verantwortung heraus kooperiert die Evangelische Kirche mit staatlichen Bildungsinstitutionen auf zahlreichen Ebenen, u.a. auch in der Organisation und Vorhaltung von Angeboten im Offenen Ganztag.

Deshalb hat sich auch der Ev. Kirchenkreis Hamm dafür entschieden, Träger für Angebote im Offenen Ganztag zu sein und diese Arbeit in einem eigenen Fachbereich Offener Ganztag in Kooperation mit dem Jugend- und dem Schulreferat darzustellen.

Wir hoffen, dass durch die damit erzielte Verbesserung der Bildungsqualität auch die Chancen für Kinder aus sozial benachteiligten Familien verbessert werden. Wir begrüßen das Konzept der Kooperation von Schulträgern und Trägern der freien Jugendhilfe, um im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule die Pluralität und Wahlfreiheit der Angebote zu gewährleisten.

Die Einrichtung einer Offenen Ganztagsschule begreifen wir als wichtigen Baustein in der Umgestaltung der Schule zu einem kind- und jugendgerechten Haus des Lebens uns Lernens.

Ziel aller konzeptionellen Arbeit im Einzelnen muss sein, die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit des Kindes im sozialen Kontext zu fördern und zu begleiten. Das geschieht dadurch, dass die Kinder

* Den Wechsel von konzentrierter Tätigkeit und Entspannung erfahren;
* Eine neue Lernkultur erfahren, die verschiedene Formen von freiem Spiel bis zu leistungsorientierter Arbeit miteinander verbindet
* In der sie das soziale Miteinander im Wechsel mit Formen der Einzelbeschäftigung als prägende und bereichernd erfahren.

**Erfahrungen und Praxisbeispiele**

Der Evangelische Kirchenkreis Hamm ist seit Jahren bereits Träger von einigen Offenen Ganztags-Grund-Schulen in Hamm und Ahlen. In verwandten Arbeitsfeldern arbeitet der Kirchenkreis Hamm seit vielen Jahren erfolgreich:

Evangelische Jugendarbeit mit Kindern und Jugendlichen nimmt wahr, wie diese heute leben und wie sie das Leben erfahren. Sie reagiert auf die Pluralisierung der Lebenslagen mit flexiblen Konzepten und Methoden.

**Ressourcen**

Die Evangelische Jugendarbeit bzw. der Evangelische Kirchenkreis Hamm ist bereit und in der Lage, folgende Ressourcen in das Konzept Offene Ganztags-Grund-Schule einzubringen:

* fachliche Begleitung und Beratung der Arbeit der OGGS
* Qualifizierungsmöglichkeiten für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Eltern und Jugendliche) durch entsprechende Schulungen;
* Fachaustausch mit den anderen Ganztagsschulen in unserer Trägerschaft
* Einführung und Begleitung des Qualitätsmanagements der OGGS
* spezielle Beratung zum Thema Finanzierung durch die Fachberatung ,,Projektmanagement“ des Kirchenkreises.
* Personalmanagement
* “Know how“ unserer umliegenden Tageseinrichtungen für Kinder
* Möglichkeit mit unseren anderen Fachdiensten bei Bedarf auch individuelle Angebote für Kinder und Familien vorzuhalten.
* Professionalität von 10 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Sozialarbeiter / Sozialpädagogen / Diakone) aus den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit

**Konzeptentwicklung**

Auf dem Hintergrund dieser Erfahrungen und Ressourcen ist es uns möglich, mit jeder Schule ein tragfähiges, individuelles und an dem Bedarf der Schule und der dort lernenden und lehrenden Menschen orientiertes Konzept zu entwickeln.

1. **Auftrag und Zielsetzung**

In § 9 Abs. 3 des Schulgesetzes des Landes NRW (SchulG) ist bestimmt, dass der Schulträger „mit Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe und anderen Einrichtungen, die Bildung und Erziehung fördern, eine weitergehende Zusammenarbeit vereinbaren [kann], um außerunterrichtliche Angebote vorzuhalten (Offene Ganztagsschule)“.

Eltern, die dieses Angebot an der Paul-Gerhardt-Schule wählen, entscheiden sich dafür, dass ihre Kinder in der Zeit von 8.00-16.00 Uhr verbindlich an der Schule betreut werden.

Die entstehenden Kosten für die Betreuung und auch die Mittagsverpflegung tragen zum großen Teil das Land NRW und die Kommune bzw. der Landkreis. Unterstützt wird die Finanzierung durch Elternbeiträge.

Von der Idee her umfasst das Konzept der Offenen Ganztags-Grundschule den eigentlichen Unterricht im Vormittagsbereich, das gemeinsame Mittagessen, qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, besondere Fördermaßnahmen (z.B. die Lernförderung), Kultur-, Sport- und Freizeitangebote sowie Phasen freien Spiels und Entspannung. Alle diese Elemente sind aufeinander abgestimmt und ergänzen sich gegenseitig. Die Kinder erleben die Schule so verlässlich im Rahmen eines rhythmisierten Tagesablaufs in der Zeit von 8.00 – 16.00 Uhr.

Enge Kontakte werden zwischen den OGS-Koordinatorinnen und den *Schulleitungen* gepflegt. Die Koordinatorinnen nehmen regelmäßig an den *Lehrerkonferenzen* teil. Umgekehrt werden auch die *Teamsitzungen* im Offenen Ganztag von den Schulleitungen besucht.

Wenn möglich, werden Vormittags- und Nachmittagsbereich durch eine eigenes mit Angelegenheiten des Offenen Ganztags *beauftrage Lehrkraft* verzahnt.

Zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Lehrkräften besteht ein Austausch, der der individuellen Förderung von Kindern und der Lösung auftretender Probleme dient.

Darüber hinaus wird die Arbeit im Offenen Ganztag durch *Lehrerstunden* unterstützt, die v.a. im Hausaufgabenbereich und in der AG-Arbeit eingesetzt werden.

**3. Aufgaben**

Aus den oben dargestellten Zielen ergeben sich für die OGGS folgende Aufgaben:

a.) in Bezug auf die Kinder

Die Offene Ganztagsgrundschule soll den Kindern ein sinnvolles außerunterrichtliches Angebot zur sinnvollen Freizeitgestaltung bieten, gleichzeitig aber auch die Möglichkeit eröffnen, die Lernzeiten zu erledigen und dabei auf Hilfe zurückgreifen zu können.

Die Aufarbeitung von unterrichtlichen Defiziten kann diese Lernzeithilfe nicht leisten. An dieser Stelle können und sollten, bei entsprechenden personellen Ressourcen, Lehrerstunden eingesetzt werden.

Mögliche Angebote

* gemeinsames Eindecken der Tische, gemeinsames Essen und ritualisierte Abläufe in der Mittagessenszeit.
* angeleitete Ruhephasen, Ruheraum, Stillarbeit
* Möglichkeit zur Erledigung der Lernzeit mit Lernzeitbetreuung
* Sport in Zusammenarbeit mit ansässigen Sportvereinen
* Verlegung des AG-Angebots der Schule in den Nachmittag oder Ausweitung des AG- Angebots bspw. durch:
* Computer AG
* Angebot zur Leseförderung
* Garten AG
* Werk AG
* Computer AG
* Sport AG
* Kreativ AG

Die Auswahl der unterschiedlichsten AGs treffen die SchülerInnen

selbstständig. Die Angebote erstrecken sich von kreativen Bastelangebote über Movere, Zumba, Werken, Freispiel u.v.m.

Jährlich nimmt der Ganztag an kulturellen Projekten teil z.B. die Kulturwoche der Stadt Ahlen; zwischen Ramadan und Weihnachten (Stadtteilbüro Ost).

b) in Bezug auf Mitarbeitende

Es müssen gemeinsam mit den Schulleitungen geeignete, qualifizierte MitarbeiterInnen gefunden werden, die im Bereich der OGGS arbeiten.

In der Regel ist die Koordination der OGGS mit einer ErzieherIn oder einer ähnlich qualifizierten MitarbeiterIn zu besetzen. Je nach Größe der Gruppe/ der Gruppen ist Ergänzungspersonal in angemessenem Umfang einzustellen.

Für den Küchenbereich sind Kräfte nötig, die stundenweise in diesem Bereich arbeiten, um das Mittagessen pädagogisch zu begleiten.

In den letzten Jahren hat der stete Ausbau des Offenen Ganztags den Bedarf an qualifiziertem Personal stetig steigen lassen. Diese Entwicklung wird sich im Hinblick auf den garantierten Ganztagsplatz ab 2026 noch verstärken. Schon lange können wir uns nicht mehr ausschließlich darauf verlassen, unser Personal in ausreichendem Maße und mit den gewünschten Qualifikationen auf dem Arbeitsmarkt zu finden.

Deshalb fördern wir durch Praktika die Begegnung von interessierten Schülerinnen/Schülern mit dem Arbeitsfeld OGS, sind auch offen für Studienpraktika und fördern v.a. auch die Weiterbildung unserer Kolleginnen und Kollegen zu OGS-Fachkräften.

Die Arbeit im Team

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Teams arbeiten in vielfältiger Weise zusammen. Regelmäßig findet außerhalb der Betreuungszeit eine *Teamsitzung* statt, in der pädagogische, konzeptionelle und organisatorische Fragen erörtert werden. Hier ist auch Raum um gemeinsam aktuelle Problemstellungen, individuelle Einzelfälle und den pädagogischen Alltag in der Einrichtung zu diskutieren und zu hinterfragen. Daneben findet kollegiale Beratung und auch die Weitergabe von Fortbildungsinhalten statt.

Von Zeit zu Zeit besucht ein *Vertreter des Trägers* die Teamsitzungen, um mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern übergreifende Fragen der pädagogischen Arbeit zu erörtern oder arbeitsrechtliche und –organisatorische Fragen zu besprechen, soweit diese nicht in individuellen Gesprächen behandelt werden müssen.

Die Arbeit in den jeweiligen Teams wird von den *Koordinatorinnen* organisiert, die für die Erstellung der Dienstpläne, die Kontakte mit Schulleitungen und Eltern sowie den Austausch mit dem Träger zuständig sind. Die Vertreter des Trägers, die die jeweilige Schule betreuen halten durch regelmäßige Besprechungen vor Ort, telefonisch und per Mail engen Kontakt mit den Koordinatorinnen. Es ist uns wichtig, dass wir als Träger immer über das aktuelle Geschehen an den Einrichtungen informiert sind und bei Problemen und Regelungsbedarf schnell unterstützend tätig werden können.

Fort- und Weiterbildung ist ausdrücklich gewünscht.

c) in Bezug auf weitere Gruppen / den Sozialraum

Kooperationen und Vernetzungen:

Mit den bisherigen Partnern der jeweiligen Grundschule wird eine gute Kooperation auch im Nachmittagsbereich angestrebt, ebenso werden Sportvereine über den Landessportbund und öffentliche Musikschulen über den Landesmusikschulrat einbezogen. Darüber hinaus wird eine Kooperation mit den örtlichen Bibliotheken empfohlen. Für weitere Kooperationen mit Vereinen, Beratungsstellen u.a. ist der Träger offen.

Außerdem sind von Seiten des Trägers folgende Vernetzungen der OGGS mit dem gesellschaftlichen Umfeld wünschenswert:

* Öffentlichkeitsarbeit
* Kontakte zu den Kirchengemeinden des Kirchenkreises, insbesondere Kindertagesstätten
* Ausbildung und Begleitung Ehrenamtlicher

Manchmal ist die Kooperation mit außerschulischen Partnern hilfreich, um erzieherische Probleme lösen zu helfen. Hier arbeitet der Ev. Kirchenkreis Hamm mit den Erziehungsberatungsstellen, der Familienhilfe sowie bei Bedarf mit weiteren geeigneten Partnern zusammen.

Elternbeteiligung:

Die Einbeziehung der Eltern in die erzieherische Arbeit an der OGS ist eine wichtige Säule unserer pädagogischen Arbeit. Sie setzt die Bereitschaft der Eltern zur Kooperation voraus und wird durch den regelmäßigen Austausch zwischen Eltern und KoordinatorInnen gepflegt und gefördert.

Probleme und evtl. Meinungsverschiedenheiten werden individuell gelöst. Dabei werden gemeinsame Handlungslinien zwischen Eltern und OGS angestrebt; die Kinder erleben auf diese Weise auch, dass das erzieherische Wirken der Eltern und die Arbeit im Offenen Ganztag Hand in Hand gehen.

**4. Voraussetzungen für die Umsetzung des Offenen Ganztags**

Um ihren spezifischen Auftrag in der OGGS erfüllen zu können ist die Arbeit im Offenen Ganztag an bestimmte Voraussetzungen gekoppelt, ohne die kompetentes Arbeiten und Verhalten nicht möglich ist. Diese Voraussetzungen beziehen sich zuerst auf die Kompetenz und die Identität der Mitarbeitenden.

Deshalb ist die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und die Bereitschaft zur Supervision der eigenen Praxis verpflichtend. Diese findet beispielsweise in regelmäßig stattfindenden Team-Sitzungen statt.

Zum anderen beziehen sich die Voraussetzungen für die Umsetzungen des Offenen Ganztags auf institutionelle Rahmenbedingungen.

Zu den äußeren Rahmenbedingungen der Ganztagsbetreuung gehören:

* Zugang zu Informationen der Schule
* Zugang zu Internet und Telefon
* Raumbedarf und notwendige Ausstattung
* Die OGGS benötigt im Idealfall zwei Räume für je eine Gruppe

Die Umwandlung eines bisher ausschließlich außerschulisch genutzten Raumes in gemischte Nutzung ist möglich (multifunktional)

* Die Turnhallenbelegung muss mit dem Ganztag organisiert werden

* Die vorhandene Schülerbücherei wird regelmäßig mitbenutzt

* Die musisch-künstlerischen Angebote können die in der Schule vorhandenen Räume und Ausstattung nutzen

* Außenanlagen / Spiel- und Bewegungsflächen sollten unter anderem vor allem bei heißem Wetter auch Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten bieten
* Sitzgelegenheiten für den Garten wären gut. Eine Schaukel und ein großer Sandkasten wären wünschenswert

Die Vereinbarungen über die in der jeweiligen OGGS zu leistende Arbeit werden in einem schriftlichen **Kooperationsvertrag** zwischen dem Schulträger, dem Träger der OGGS und der Schule festgehalten.

Aufsicht

Die Offene Ganztagsgrundschule ist eine schulische Einrichtung. Die Schulleitung hat demzufolge die Gesamtverantwortung und ist in alle Entscheidungen einzubeziehen.

Die Dienst- und Fachaufsicht über die MitarbeiterInnen in der OGGS obliegt der Geschäftsführung des Bereich Ganztag des Kirchenkreises Hamm.

Finanzen

Die Finanzierung der Offenen Ganztagsgrundschule erfolgt durch Landesmittel und kommunale Mittel. Die Abrechnung sämtlicher Ausgaben und Einnahmen erfolgt über den Kirchenkreis Hamm als Träger des OGGS.

Kosten / Elternbeiträge:

Die Beiträge, die die Eltern leisten, sind einkommensabhängig gestaffelt. Die Staffelung und die entsprechenden Elternbeiträge werden von den Ausschüssen bzw. den Räten der Kommunen jeweils für die einzelnen Kommunen festgelegt. Für Geschwisterkinder in der OGGS sind ermäßigte Beträge ermöglicht worden.

Mittagessen inkl. Getränke kosten im Abo 56,- Euro. Dieser Betrag wird ganzjährig vom Essensanbieter (Con-Gusto) abgebucht.

Alle Kinder, deren Erziehungsberechtigte Leistungen beziehen bekommen die Kosten für die Mittagsverpflegung im Rahmen des Bildung- und Teilhabe-Paketes erstattet.

Sollten sich Familien an der Grenze zu Sozialleistungen befinden, können Kommunen aus dem Landesprogramm „Alle Kinder essen mit “ Mittel beantragen. Das Programm ermöglicht es, die Kosten für das Mittagessen für bedürftige Kinder zu bezuschussen.

Zusätzlich dazu verfügt der Kirchenkreis Hamm über einen Sozialfond: hier kann in Einzelfällen auch bedürftigen Familien geholfen werden.

**5. Qualitätssicherung**

Qualitätsmanagement

*Erstens* durch die Teilnahme unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Fortbildungen, Seminaren und Workshops. Viele Fortbildungen bieten wir als Träger selber in Zusammenarbeit mit der Ev. Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Hamm an. Schulungen zur Ersten Hilfe, zu Gefährdung des Kindeswohls etc. gehören für uns zum selbstverständlichen Standardprogramm.

*Zweitens* ist der Ev. Kirchenkreis Hamm Mitglied im Qualitätszirkel OGS (Stadt Hamm) bzw. kooperiert eng mit dem Schulamt (Ahlen), um die Arbeit in der OGS regelmäßig zu evaluieren, Probleme zu identifizieren und schließlich zu lösen.

Auch die Schulen selbst sind durch die Schulleitungen Mitglieder im Qualitätszirkel Offener Ganztag.

Der standortübergreifende Austausch durch die regelmäßigen Gespräche zwischen Schulleitungen, OGS-Trägern und Schulämtern ermöglicht einen breiten Erfahrungsaustausch und ein Forum, in dem die verschiedensten Verbesserungen und Problemlösungen erörtert werden.

Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung:

* regelmäßige Abstimmungsgespräche zwischen Schulträger, dem Träger der OGGS und der Schulleitung
* regelmäßige Teamgespräche zwischen einem Vertreter des Trägers, der Schulleitung, einem Mitarbeiter der OGGS und einem Elternvertreter
* regelmäßige Elternabende
* regelmäßige Austauschrunden der Leitungen der OGGS mit dem Träger
* Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der Kirchenkreise Hamm und Unna sowie weiterer geeigneter Anbieter

**Beispiel eines Wochenplans der Paul-Gerhardt-Schule Ahlen**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
| 11:45 | freies Spielen | freies Spielen | freies Spielen | freies Spielen | freies Spielen |
| 12:00 | Mittagessen  2.Klasse | Mittagessen  2.Klasse | Mittagessen  2.Klasse | Mittagessen  1.Klasse | Mittagessen  1.Klasse |
| 12:30 | Mittagessen  1.Klassen | Mittagessen  1.Klasse | Mittagessen  1.Klasse | Mittagessen  2.Klasse | Mittagessen  2.Klasse |
| 13:00 | Lernzeit 2.Kl. | Lernzeit 2.Kl. | Lernzeit 2.Kl. | Lernzeit 2.Kl. | freies Spielen |
| 13:15 | Mittagessen  3.Kl. | Mittagessen  3.Kl. | Mittagessen  3.Kl | Mittagessen  3.Klasse | Mittagessen  3.Kl. |
| 13:45 | Lernzeit 1.Kl. | Lernzeit 1.Kl. | Lernzeit 1.Kl. | Lernzeit 1.Kl. | freies Spielen |
| 13:45 | Lernzeit 3.Kl. | Lernzeit 3.Kl. | Lernzeit 3.Kl. | Lernzeit 3.Klasse | freies Spielen |
| 13:30 | Mittagessen  4.Kl. | Mittagessen  4.Kl. | Mittagessen  4.Kl. | Mittagessen  4.Kl. | Mittagessen  4.Kl. |
| 14:00 | Lernzeit  4.Kl. | Lernzeit  4.Kl. | Lernzeit  4.Kl. | Lernzeit  4.Kl. | freie  Spielen |
| 13:00 -  15:45 | AG`s:  Basteln  Werken  Zumba  Sport  Schulhof-  spiele  Computer  Handarbeit  freies Spielen | freies Spielen  Schulhof-  Spiele | siehe Montag | siehe Montag | siehe Montag |
| 14:00 |  | Movere |  |  |  |
| 15:00 |  |  |  |  | Mädchenfußball |
| 15:45 | Verabschiedung in den Gruppen | Verabschiedung in den Gruppen | Verabschiedung in den Gruppen | Verabschiedung in den Gruppen | Verabschiedung in den Gruppen |

**INFOBOGEN OGS Paul-Gerhardt**

Name des Kindes: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Geburtsdatum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Name der Eltern: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Telefonnummern: (bitte bei Änderungen sofort Bescheid geben!)**

Festnetz Eltern: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Handy Vater: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Handy Mutter: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Alternative Nummer: (Arbeitsplatz; Großeltern; Verwandte usw.)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Hat ihr Kind (chronische) Krankheiten? Nein O Wenn ja, welche:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Muss ihr Kind regelmäßig Medikamente einnehmen? Nein O Wenn ja, welche:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Hat ihr Kind Allergien? Nein O Wenn ja, welche:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Gibt es Besonderheiten bei der Mittagsverpflegung: Nein O O Vegetarisch

O Kein Schweinefleisch O Sonstiges: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Darf ihr Kind sportliche Betätigungen ausüben? O Ja O Nein, weil:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Kleinere Wunden dürfen BetreuerInnen mit einem hautfreundlichen Pflaster versorgt werden?

O Ja O Nein

Dürfen wir von Ihrem Kind Fotos machen (z.B. bei Projekten, Ausflügen, für den Geburtstagskalender) und diese in den Ganztagsräumen bzw. der Aula aushängen und auf der Homepage veröffentlichen?

O Ja O Nein

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen und Änderungen direkt an die OGS-Leitung!

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte/r